

selber machen



Bauen | Gestalten | Renovieren

**PERFEKT FÜR
SELBERMACHER!**



Schweißen
Der Einstieg mit Elektroden

Technik,
Praxis,
Zubehör



**UNSERE BESTEN
IDEEN FÜR SIE**



Energie besser nutzen

25 Tipps, mit denen Sie richtig Geld sparen

Reparaturen im Haus
Was tun bei Fehlbohrungen
und losen Möbelscharnieren?

Ideale Geschenke
Bausatz, Werkzeug,
Kleidung:
das macht
wirklich Freude!



Wie geht das?
Faszinierende Technik im
Detail: Windkraft-Rotoren

TOLLE KISTEN!



Schrank-Ideen
Stauraum individuell verschönern



MIT BAUPLAN!
Schnelle Seifenkiste
Anleitung: Super-Renner bauen

BADEZIMMER



Feinputz und Montage
Wandauftrag und Waschtisch bauen





Beton oder Kalk?
Mit der Glättetechnik erzielen Sie mit einem grauen Kalkfeinputz eine betonähnliche Anmutung. Passend dazu haben wir den Untertisch in dunkelbraun gebeizt

Feinarbeit fürs Badezimmer

**BAD
SONDER-
TEIL
3**

Alle Wände bis zur Decke mit Fliesen zu belegen, war ein Irrtum der 70er- und 80er-Jahre, der schon seit einiger Zeit korrigiert wird. Gefliest wird nur noch im direkten Spritzwasserbereich, also um Duschen und Badewannen herum. Der Rest der Wandflächen sollte frei bleiben, denn hier können bestimmte Putzarten mit ihrer porigen Oberfläche dafür sorgen, dass die zeitweise sehr hohe Luftfeuchtigkeit im Bad sich nicht auf glatten Flächen niederschlägt und runterläuft, sondern ab-

gepuffert wird. Zu diesen Putzarten gehören die Kalk- und Lehmfeinputze und die mineralischen Dekorputze. Das Gute: Weil die nur in ein bis zwei Millimeter Stärke aufgetragen werden, sind sie auch für den ungeübten Selbsterbauer gut zu verarbeiten. Wichtig ist, dass alle Putze ausnahmslos eine Grundierung brauchen, die aus dem gleichen System kommt: Nur so ist die optimale Haftung gewährleistet und es können keine Verfärbungen aus dem Untergrund auf die Putzfläche durchschlagen.

Unsere komplette Badrenovierung lesen Sie in drei Folgen, die einzelnen Abschnitte und Themen in der Übersicht:

<p>Trockenbau und die Rohrinstallation</p>  <p>1 Heft 11 / 2014</p>	<p>Keramische Fliesen an Wand und Boden</p>  <p>2 Heft 12 / 2014</p>	<p>Wandputze und Waschtischunterschrank</p>  <p>3 In diesem Heft</p>
--	---	--

Land in Sicht: Bei unserem kompletten Badeinbau sind wir **auf der Zielgeraden**. Es fehlt nur noch die Wandgestaltung mit Kalkputz und unser kleiner Waschuntertisch aus massivem Eichenholz



Bei der Verarbeitung von dünn-schichtigen **Feinputzen** brauchen Sie vor allem viel Zeit und Geduld

Kalkputz verarbeiten

Der selbst angemischte Grauton unseres Kalkputzes wird durch intensives Verdichten und Glätten zu einem täuschend echten Betonlook an der Wand.



1 Das Kalkpulver mischen Sie mit sauberem, kaltem Wasser zu einer Masse mit quarkähnlicher Konsistenz an.



2 Die Graufärbung erreichen Sie durch die Zugabe von schwarzer Kalkfarbe. Achtung: Die Farbe macht den Putz wieder etwas flüssiger.



3 Nach dem Auftragen des Putzes lassen Sie die Masse leicht anziehen, bevor Sie per Metall- oder Kunststoffglättern die Fläche verdichten.

Alternative Lehmputz

In Feuchträumen sorgt auch Lehm für ein gutes Raumklima im Bad. Die Verarbeitung funktioniert allerdings anders als bei Kalk.



1 Idealerweise lassen Sie sich Ihren Wunschfarbton vom Hersteller anmischen, das Ergebnis wird homogener als bei Selbstmischung.



2 Die Flächengrundierung ist immer nötig, besonders auf imprägnierten, grünen Feuchtraumplatten. Die Fläche muss komplett weiß sein.



3 Der vorgemischte Lehm-trockenmörtel muss mit Wasser angemischt werden. Danach die Putzmasse kurze Zeit „sumpfen“ lassen.



4 Beginnen Sie mit dem Auftragen des Putzes oben an der Wand. Ziehen Sie mit flacher Kelle zunächst eine 2-3 mm dicke Lehmschicht auf.



5 Mit etwas steilerer Kelle können Sie die Materialdicke auf Kornstärke abziehen. So fällt später die gleichmäßige Strukturierung leichter.



6 Die Venezianische Kelle mit den abgerundeten Ecken verwenden Sie, um die leicht angefeuchtete Lehmoberfläche zu glätten.

Fotos: Thomas Danebrock; Illustration: T. Straszburger, Text: Ulrich Wolf

Was ist Kalkputz?

Gerade in Bädern ist Kalkputz sinnvoll, denn auf ihm kann auch bei größter Feuchtigkeit kein Schimmel gedeihen.



Kalkspachtel ist von der Konsistenz her quarkartig und wird mit der Kelle aufgezogen.



Kalkfeinputz ist etwas dünnflüssiger als Kalkspachtel. Er wird mit dem Pinsel aufgetragen.

Kalk (Calciumhydroxid) wird aus Kalkstein gewonnen, der nach Brennen („Branntkalk“) und Löschen mit Wasser („Löschkalk“) entsteht. Sowohl in Reinform als auch als Bindemittel wirkt Kalk stark alkalisch, weshalb die Farben nur mit einer Schutzbrille aufgetragen werden sollten. Die Alkalität bewirkt, dass auf kalkverputzten Wänden der Schimmel nicht überleben kann. Kalk gilt als sehr feuchteregulierend, sollte dann aber auch nur mit Kalkfarben überstrichen werden.

Was ist Lehmputz?

Lehm ist nicht nur besonders atmungsaktiv, er filtert auch Schadstoffe und Gerüche aus der Raumluft.



Farbiger Lehmmörtel muss trocken gemischt werden. Dazu nehmen Sie einen großen Eimer.



Kalkfeinputz ist etwas dünnflüssiger als Kalkspachtel. Er wird mit dem Pinsel aufgetragen.

Lehm ist ein Gemisch aus Ton, Sand und Feinständen (Schluff). Lehmabstoffe trocknen rein physikalisch, also durch Verdunsten des enthaltenen Wassers. Der Ton sorgt für den Zusammenhalt, die Bestandteile verkrallen sich im Untergrund. Lehm bleibt auch als getrockneter Putz jederzeit wasserlöslich, weshalb er im direkten Spritzwasserbereich nicht eingesetzt werden darf. Die Rissfestigkeit wird durch Beigabe von Marmormehl, Pflanzenfasern, Silikaten, Kalk oder Zement verbessert.

Was ist mineralischer Putz?

Auf Gips und Marmormehl basierende Putze bieten von allen Putzarten die besten Verarbeitungseigenschaften.

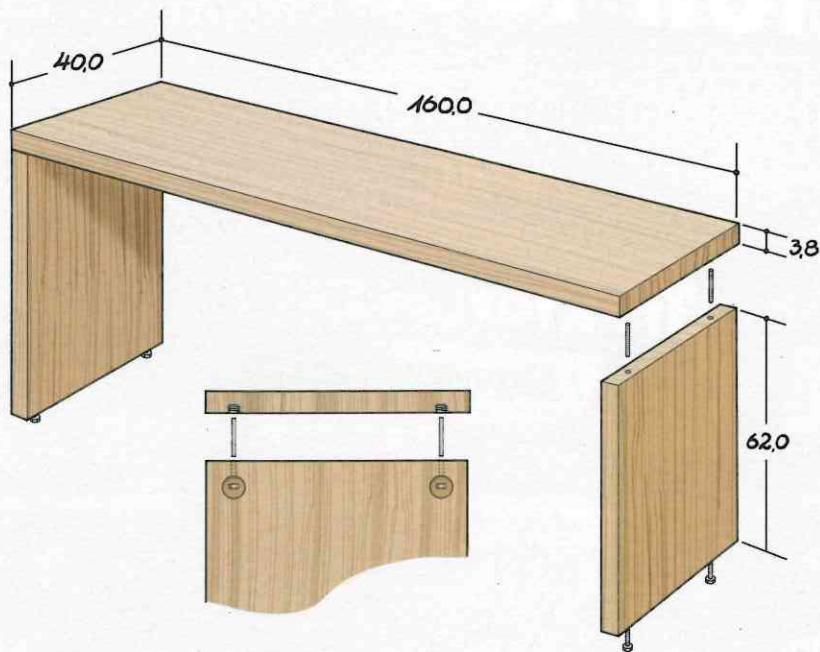


Als Rollputz ist die Putzmasse gebrauchsfertig angemischt, die Körnung liegt bei 0,5 und 1 mm.



Das Einfärben kann beim Rollputz auch nachträglich mit mineralischen Farben gemacht werden.

Gips (Calciumsulfat) ist ein farbloses oder weißes Mineralgestein. Gewonnen wird es zum einen unter Tage, viel häufiger aber als sogenannter REA-Gips in industriellen Anlagen bei der Rauchgasentschwefelung. Gipsputze zeichnen sich vor allem durch die hohe Diffusionsoffenheit aus, aber auch dadurch, dass man mit ihnen eine besonders glatte Oberfläche hinbekommt. Auch Gips bleibt wasserlöslich, weshalb die Putze nicht im direkten Spritzwasserbereich eingesetzt werden dürfen.



Die Maße unseres Untertisches sind abhängig von der Höhe des Waschtisches und der Breite unserer Nische



Hersteller

Weitere Informationen zu den verwendeten Produkten finden Sie im Internet:

Kalkputz:
AURO Naturfarben
www.auro.de

Lehmputz:
Lesando GmbH
www.lesando.de

Mineralische Putze:
Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
www.knauf-bauprodukte.de

Holzbeize und Hartöl:
Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG
www.clou.de

Einrichten, wohlfühlen!



Neue und überraschende
Ideen für ein Zuhause zum
Wohlfühlen!

Jetzt am
Kiosk!

Online blättern oder Testabo
mit Prämie bestellen unter:
www.livingandmore-magazin.de